

Dienstag 8. Juni 2021

Nummer 939

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Das französisch-italienische Verhältnis am Vorabend des Quirinal-Vertrags: zwischen Asymmetrie und Nähe

Autor : Gilles Gressani



Das französisch-italienische Verhältnis, asymmetrisch und instabil, steht im Schatten des deutsch-französischen Verhältnisses. Es ist jedoch aus wirtschaftlicher und geopolitischer Sicht für die gesamte Europäische Union von wesentlicher Bedeutung. Somit sollte es mit dem Quirinalvertrag institutionalisiert werden.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Bericht 2021 - Atlas - Deutsch-Französisch - Gesundheit/Europa - Belarus
Kommission : Anleihen - Europäisches Semester - Schengen - Gesundheit/Covid -
Digitales - Facebook - Fischerei **Rat der Europäischen Union** : Verkehr -
Telekommunikation - Fiskalität **Diplomatie** : Belarus
Gerichtshof : Deutschland/Verschmutzung - Ungarn - Immunität **EZB** : Euro/Welt **EU-
Rechnungshof** : Fake News - Frontex **Deutschland** : Sachsen-Anhalt
Bulgarien : Korruption **Dänemark** : Immigration **Spanien** : Polen
Lettland : Regierungsumbildung **Tschechische Republik** : Betrug? **Republik
Moldau** : Neustart **Europarat** : Geldwäsche - Rumänien - Montenegro **G7** : Fiskalität -
Gesundheit **NATO** : Zukunft **Eurostat** : Inflation - Arbeitslosigkeit **Berichte /
Studien** : Wasserqualität - Fiskalität **Kultur** : Ausstellung/Neapel - Nuit/Fourvière -
Ausstellung/Warschau - Ausstellung/London - Ausstellung/Rom - Kino/Málaga -
Musik/Leipzig - Festival/Irland **Zweihundertster Jahrestag des Todes von
Napoleon** : Museum/Thurgau - Konferenz/Bologna - Ausstellung/Île d'Aix -
Ausstellung/St Germain

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union 2021



Die 2021er Ausgabe des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union", ein Referenzwerk für europäische Entscheidungsträger, ist soeben in französischer und englischer Sprache im Verlag Marie B. veröffentlicht worden. Die Beiträge führender Experten und Persönlichkeiten bieten eine Bewertung der europäischen Errungenschaften und neuer Formen der Solidarität im Kontext der Pandemie sowie einen umfassenden Blick auf die Rolle Europas in der Welt. Der Bericht ist in französischer Sprache, in Papierform, auf unserer Website und im Buchhandel sowie in digitaler Form oder in englischer Sprache ausschließlich in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar

Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die



wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)

Großer Deutsch-Französischer Medienpreis 2021



Der Große Deutsch-Französische Medienpreis 2021 wurde am 2. Juni an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) und die beiden Astronauten Thomas Pesquet und Matthias Maurer verliehen. Der Preis wird jedes Jahr von den Mitgliedern und Partnern des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP), dessen Partner die Stiftung ist, an eine Persönlichkeit oder Organisation verliehen, die sich in besonderer Weise um die deutsch-französische Freundschaft und die europäische Verständigung verdient gemacht hat... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen wurden am 5. Juni in den Niederlanden, unter Auflagen, wieder geöffnet. Seit dem 7. Juni ist die Einreise nach Spanien ohne Quarantäne für Reisende mit einem Impfpass oder einem negativen Test möglich. In Frankreich gilt ab dem 9. Juni, für Reisende, die aus "Grünzonen" kommen, das gleiche. Bars und Restaurants können in Italien ab dem 7. Juni und in Frankreich und Belgien ab dem 9. Juni in Innenräumen Gäste bewirten. Die Ausgangssperre wird in Italien am 7. Juni in den Gebieten, in denen sie noch in Kraft ist, auf 23:00 Uhr verschoben, in Frankreich geschieht am 9. Juni das selbe. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Seit dem 5. Juni ist der EU-Luftraum für belarussische Unternehmen gesperrt, dies ist eine Reaktion auf die Flugzeugentführung am 23. Mai und die Verhaftung des Journalisten Roman Protassewitsch. Um diese Krise zu verfolgen, die seit den manipulierten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 schwelt, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Neustart: ein Darlehen von 80 Mrd. € soll 2021 aufgenommen werden



Die Kommission kündigte am 1. Juni die bevorstehende Aufnahme von Anleihen zur Finanzierung des europäischen Konjunkturprogramms NextGenerationEU an, ein Schritt, der durch die Ratifizierung des Eigenmittelbeschlusses durch alle Mitgliedstaaten ermöglicht wurde. 80 Mrd. € werden im Jahr 2021 in Form von langfristigen Anleihen und kurzfristigen Schuldverschreibungen aufgenommen, um den anfänglichen Bedarf der Mitgliedstaaten zu decken... [Fortsetzung](#)

Empfehlungen für den Haushalt



Am 2. Juni stellte die Kommission ihre Haushaltsleitlinien für die Mitgliedstaaten vor und forderte sie auf, eine Haushaltspolitik zu verfolgen, die den Aufschwung und Investitionen unterstützt. Man bestätigte auch die Fortführung der allgemeinen Ausnahmeregelung bis 2023. Man vertrat die Auffassung, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit besteht, ein Verfahren bei einem übermäßigen Defizit einzuleiten. Außerdem verabschiedete man Leitlinien für die Beschäftigung und den zehnten erweiterten Überwachungsbericht über Griechenland... [Fortsetzung](#)

Neue Strategie für den Schengen-Raum

Am 2. Juni stellte die Kommission ihre Strategie zur Verbesserung des Funktionierens des Schengen-Raums vor, die sich auf drei Säulen stützt: Verwaltung der Außengrenzen, Stärkung der polizeilichen Zusammenarbeit, Sicherheit und Governance. Man legte einen Vorschlag für die Überarbeitung des Schengener Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus vor, der eine Beschleunigung des



Verfahrens zur Evaluierung der Umsetzung der Regeln und eine verstärkte Überwachung der Einhaltung der Grundrechte vorsieht...
[Fortsetzung](#)

Bauftragung des europäischen Zertifikats und Vorschlag zur Verbesserung des Zugangs zu Impfstoffen



Die Kommission gab am 1. Juni den Start der technischen Plattform für EU-Gesundheitszeugnisse bekannt. 7 Länder sind bereits in der Lage, ihren Bürgern Zertifikate zur Verfügung zu stellen. Der Dienst ermöglicht die Überprüfung von Bescheinigungen über Impfungen, negative Testergebnisse oder die Genesung von einer Covid-19-Infektion von einem Mitgliedstaat zum anderen. Die Umsetzung in der EU ist für den 1. Juli geplant. Am 4. Juni legte die Kommission ihre Vorschläge vor, um von den Mitgliedern der Welthandelsorganisation einen multilateralen Aktionsplan zu erhalten, um die Produktion von Covid-Impfstoffen und -Behandlungsmitteln zu erhöhen und deren weltweiten Zugang zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäisches Projekt zur digitalen Identität



Die Kommission schlug am 3. Juni die Schaffung einer europäischen digitalen Identität vor, zu der alle EU-Bürger, Unternehmen und Einwohner Zugang haben und die es ihnen ermöglicht, elektronische Dokumente über eine digitale Briefftasche auszutauschen. Das "Wallet" wird nicht verpflichtend sein, aber die großen Plattformen müssen dessen Verwendung auf Wunsch der Nutzer akzeptieren. Es würde die Kontrolle über die Daten sicherstellen, die beim Zugriff auf Online-Dienste weitergegeben werden...
[Fortsetzung](#)

Wettbewerb: Facebook-Untersuchung



Die Kommission leitete am 4. Juni eine Untersuchung wegen möglicher wettbewerbswidriger Praktiken von Facebook ein. Sie untersucht, ob die Plattform die von Werbetreibenden gesammelten Werbedaten nutzt, um auf Märkten wie Online-Anzeigen zu konkurrieren, und ob der Online-Anzeigenservice Facebook Marketplace mit dem sozialen Netzwerk verknüpft ist... [Fortsetzung](#)

Abkommen über Fischereiquoten mit Großbritannien



Die Kommission und die britische Regierung haben sich am 2. Juni auf Fangbeschränkungen für 2021 für gemeinsam bewirtschaftete Fischbestände geeinigt. Das Abkommen legt die zulässigen Gesamtfangmengen für 75 gemeinsame Fischbestände für das Jahr 2021 und für bestimmte Tiefseebestände für die Jahre 2021 und 2022 fest...
[Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Verkehrsminister



Am 3. Juni haben die Verkehrsminister die von der Kommission vorgeschlagene Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität sowie die Vorschläge zur Überarbeitung des Rechtsrahmens für den einheitlichen europäischen Luftraum angenommen. Sie verabschiedeten Schlussfolgerungen zur Eisenbahnpolitik. Die Minister besprachen auch die Überarbeitung der Straßengebührenordnung der Union und die Zwangslandung des Zivilflugzeugs in Minsk am 23. Mai... [Fortsetzung](#)

Treffen der Minister für Telekommunikation



Am 4. Juni diskutierten die Telekommunikationsminister über das Daten Governance Gesetz, die vorgeschlagene Richtlinie zur Verbesserung der Cybersicherheit, des digitalen Kompass und ihr Engagement für die Verteidigung der Grundrechte, der Ethik und der europäischen Werte in der digitalen Transformation. Sie diskutierten auch die Aktualisierung der Datenschutzbestimmungen für elektronische Kommunikation und die Roaming-Verordnung... [Fortsetzung](#)

Vorläufige Einigung zur Steuertransparenz von Unternehmen



Der Rat und das Parlament haben am 1. Juni eine vorläufige Einigung über die Richtlinie zur länderbezogenen Steuerberichterstattung von Großunternehmen erzielt. Der Text verlangt, dass multinationale Unternehmen oder autonome Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von mehr als 750 Millionen Euro für jedes der letzten zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahre Ertragsteuerinformationen in jedem Mitgliedstaat sowie in jedem der aufgeführten Drittländer veröffentlichen. Die Richtlinie wird nun dem Rat und dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Sperrung des Luftraums für belarussische Fluggesellschaften



Der Rat hat beschlossen, allen belarussischen Luftfahrtunternehmen das Überfliegen des Luftraums der Europäischen Union und das Anfliegen von Flughäfen der Europäischen Union ab dem 5. Juni zu verbieten. Diese Entscheidung folgt auf die Zwangslandung eines Fluges in Minsk am 23. Mai und die Verhaftung des Journalisten Roman Protassewitsch und seiner Begleiterin Sofia Sapega. Neue individuelle Sanktionen und sektorale Sanktionen sind ebenfalls in Vorbereitung... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Deutschland wegen übermäßiger Umweltverschmutzung verurteilt



Der EU-Gerichtshof entschied am 3. Juni, dass Deutschland zwischen 2010 und 2016 in 26 bewerteten Gebieten und Ballungsräumen die Stickstoffdioxid-Grenzwerte "systematisch und anhaltend" überschritten und damit gegen die Luftqualitätsrichtlinie verstoßen hat. Man stellte fest, dass die deutschen Behörden es versäumt haben, angemessene und rechtzeitige Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass der Zeitraum der Überschreitung der Grenzwerte so kurz wie möglich ist... [Fortsetzung](#)

Der Gerichtshof bestätigt das Verfahren nach Artikel 7 gegen Ungarn



Am 3. Juni wies der Gerichtshof der Union die Berufung Ungarns gegen die 2018 verabschiedete Entschließung des Europäischen Parlaments zurück, welche das Verfahren nach Artikel 7 zur Rechtsstaatlichkeit auslöste. Die ungarische Regierung beanstandete die Nichtberücksichtigung der Stimmenthaltungen bei der Auszählung im Europäischen Parlament. Das Gericht erinnerte daran, dass Stimmenthaltungen nicht gezählt werden sollten, und vertrat die Auffassung, dass dies nicht gegen die Grundsätze der Demokratie und der Gleichbehandlung verstößt... [Fortsetzung](#)

Das EU Tribunal setzt die Aufhebung der Immunität der katalanischen Abgeordneten aus



Der Vizepräsident des EU-Gerichts ordnete am 2. Juni an, dass die Aufhebung der Immunität von drei katalanischen Mitgliedern des Europäischen Parlaments vorübergehend ausgesetzt wird, bis ihre Fälle geprüft sind. Die Immunität von Carles Puigdemont, Toni Comin und Clara Ponsati wurde im März 2021 vom Europäischen Parlament auf Antrag des spanischen Obersten Gerichtshofs aufgehoben, der sie wegen ihrer Rolle bei der versuchten Unabhängigkeitserklärung Kataloniens im Jahr 2017 juristisch verfolgt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Internationale Rolle des Euro



Die Europäische Zentralbank hat am 2. Juni ihren Jahresbericht über die internationale Rolle des Euro veröffentlicht. Sie stellt fest, dass der Anteil der europäischen Währung an den weltweiten Währungen im Jahr 2020 mit 19 % stabil geblieben ist und stellt fest, dass mehr als die Hälfte der grünen Anleihen in Euro ausgegeben wurden. Der Bericht befasst sich auch mit den Auswirkungen der Reaktion der EZB auf die Pandemie und das Aufkommen elektronischer Währungen auf den Euro... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Sonderbericht über Falschinformationen

In einem am 3. Juni veröffentlichten Sonderbericht über Desinformation kommt der Europäische Rechnungshof zu dem Schluss, dass der 2018 veröffentlichte EU-

Aktionsplan zur Bekämpfung des Phänomens zwar gut konzipiert war, aber nicht ausreicht, um aufkommenden Bedrohungen zu begegnen. Die Prüfer empfehlen eine bessere Einbindung der Mitgliedsstaaten, eine bessere Überwachung von Online-Plattformen und eine stärkere Rechenschaftspflicht sowie die Einbeziehung des Kampfes gegen Desinformation in eine kohärente EU-Strategie zur Medienkompetenz...

Fortsetzung

Bericht zu Frontex



Die europäische Küstenwach- und Grenzschutzagentur Frontex ist bei der Unterstützung der Mitgliedsstaaten und beim Schutz der Außengrenzen nicht ausreichend effektiv, so der Rechnungshof in einem am 7. Juni veröffentlichten Bericht. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass Frontex das 2016 erteilte Mandat nicht vollständig erfüllt hat, und betont, dass "die Agentur auch nicht bereit ist, das 2019 erhaltene Mandat effektiv umzusetzen"... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



Bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6. Juni ging die Christlich Demokratische Union (CDU) als Sieger hervor. Nach den vorläufigen Ergebnissen erhielt sie 34,1 % der Stimmen, gefolgt von der Alternative für Deutschland (AfD) mit 21,8 %. Der amtierende Ministerpräsident Reiner Haseloff konnte fast 5 Prozentpunkte dazu gewinnen, während die AfD Stimmenanteile verlor. Die radikale linke Partei "Die Linke" kam mit knapp 12,8% auf den dritten Platz, gefolgt von der Sozialdemokratischen Partei (SPD) mit 11%. Die FDP erhielt 6,7 % der Stimmen, während die Grünen 5,7 % erreichten...

Fortsetzung

Bulgarien :

US-Sanktionen gegen Korruption



Am 3. Juni verhängte das US-Finanzministerium Wirtschaftssanktionen gegen drei Bulgaren wegen Korruption sowie gegen ihr Netzwerk von 64 Unternehmen. Die Maßnahmen zielen auf den Geschäftsmann Vasil Bozhkov, dem vorgeworfen wird, russischen Beamten die Beeinflussung der bulgarischen Regierung ermöglicht zu haben, sowie auf den Geschäftsmann und ehemaligen Abgeordneten Delyan Peevski und den Beamten Ilko Zhelyazkov, die für Bestechung verantwortlich gemacht werden. Die Sanktionen verwehren den betroffenen Personen und deren Unternehmen den Zugang zum US-Finanzsystem, frieren ihre Vermögenswerte in den USA ein und verbieten Amerikanern, mit ihnen Geschäfte zu machen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Dänemark :

Gesetz zur Abschiebung von Asylbewerbern aus Europa verabschiedet



Am 3. Juni hat das dänische Parlament mit 70 zu 24 Stimmen ein Gesetz verabschiedet, das die Eröffnung von Zentren für Asylbewerber außerhalb des Landes erlaubt. Alle Asylbewerber sollen, sobald ihr Antrag in Dänemark registriert wurde, in ein Aufnahmезentrum außerhalb der Union geschickt. Sie werden in ihr Heimatland zurückgeschickt, wenn ihr Antrag abgelehnt wird, oder sie erhalten den Flüchtlingsstatus im Land des Aufnahmезentrums. Die Regierung erwägt Partnerschaften mit "Gastländern" in Afrika, die das Verfahren mit Hilfe von dänischen Geldern abwickeln sollen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Spanien :

Hispano-Polnischer Gipfel



Auf dem 13. spanisch-polnischen Gipfeltreffen am 31. Mai und 1. Juni verabschiedeten der spanische Premierminister Pedro Sanchez und sein polnischer Amtskollege Mateusz Morawiecki eine gemeinsame Erklärung für eine stärkere Zusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit, Bildung und Industriepolitik... [Fortsetzung](#)

Lettland :

Neue Regierungskoalition

Der lettische Premierminister Krisjanis Karins hat seine Koalitionsregierung am 2. Juni umgebildet. Grund dafür war das Ausscheiden der euroskeptischen Partei KPV LV aus der Regierung aufgrund von Spannungen und Differenzen. Die Koalition, die mit 48



von 100 Sitzen eine Minderheit im Parlament hat, umfasst nun die Parteien; Neue Einheit, die Neue Konservative Partei (JKP), Entwicklung/Dafür! und das Nationale Bündnis... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Tschechische Republik :

Misstrauensvotum scheitert, aber der Fall wird an die Europäische Staatsanwaltschaft verwiesen



Die Koalitionsregierung von Premierminister Andrej Babis überstand am 3. Juni einen Misstrauensantrag der Opposition im Abgeordnetenhaus. Der Antrag wurde wegen des Umgangs der Regierung mit der Gesundheitskrise und des Verdachts auf Interessenkonflikte und EU-Subventionsbetrug durch A. Babis eingereicht. Der Misstrauensantrag erhielt 89 Stimmen, von 200 Abgeordneten, wergen der Nichtbeteiligung der kommunistischen Abgeordneten an der Abstimmung. Die Europäische Staatsanwaltschaft, die am 1. Juni ihre Arbeit aufgenommen hat, wurde von der Prager Staatsanwaltschaft gebeten, diese Verdachtsmomente zu untersuchen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Republik Moldau :

Europäisches Konjunkturprogramm



Die Kommission präsentierte am 2. Juni ein Konjunkturprogramm für die Republik Moldau in Höhe von 600 Mio. € in Form von Zuschüssen, Investitionen und Makro-Finanzhilfen. Der Fünfjahresplan umfasst die Bereiche wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, Handel und KMU, Infrastruktur, Bildung und Beschäftigungsfähigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Justizreform... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Bericht über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung



Das Expertenkomitee des Europarats zur Bewertung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung hat am 4. Juni seinen Jahresbericht für 2020 veröffentlicht. Man kommt zu dem Ergebnis, dass die Staaten und Gerichtsbarkeiten ein mäßiges Maß an Effektivität aufweisen und dass der Konformitätsgrad im Hinblick auf die Normen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Durchschnitt wenig zufriedenstellend ist. Der Bericht hebt "ernsthafte Mängel" im Bereich der Finanzsanktionen gegen den Terrorismus hervor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Menschenhandel in Rumänien



In einem am 3. Juni veröffentlichten Bericht fordert die Expertengruppe des Europarats zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) Rumänien auf, seine Gesetzgebung zu verbessern, um die Strafen abschreckender zu gestalten und eine gerechte Entschädigung der Opfer zu gewährleisten. GRETA nimmt die positiven Entwicklungen im rumänischen Rechtsrahmen zur Kenntnis, betont aber, dass viele Urteile auf Bewährungsstrafen beschränkt sind und dass die Verwendung von Schuldbekennnissen zu reduzierten Strafen führt... [Fortsetzung](#)

Bericht über den Menschenhandel in Montenegro



In einem am 2. Juni veröffentlichten Bericht fordert die Expertengruppe des Europarats zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) die Behörden Montenegros auf, ihre Bemühungen zur Bestrafung von Menschenhändlern zu verstärken und den Opfern den Zugang zur Justiz und Entschädigung zu gewährleisten. Der Bericht erkennt an, dass Fortschritte gemacht wurden, einschließlich der Verabschiedung von Verfahren zur Identifizierung von Opfern und der Schaffung eines speziellen Teams zur Bekämpfung des Menschenhandels... [Fortsetzung](#)

G7 :

Einigung auf einen globalen Mindeststeuersatz für Konzerne von "mindestens 15 %".

Die Finanzminister, die sich am 4. und 5. Juni in London trafen, gaben dem vorgeschlagenen globalen Mindeststeuersatz von 15% für multinationale Unternehmen, der "auf einer länderspezifischen Basis angewendet wird", ihre "starke Unterstützung". Darüber hinaus verpflichteten sie sich, einen Überschuss der von



multinationalen Konzernen erwirtschafteten Gewinne an Länder umzuverteilen, in denen die Konzerne einen Marktanteil haben, aber nicht ansässig sind. Die Minister bekräftigten die Gefahr, die von der globalen Erwärmung ausgeht und diskutierten die Notwendigkeit grüne Finanzierungen zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Gesundheitsminister



Die Gesundheitsminister der G7-Staaten, die sich am 4. Juni in Oxford trafen, bekräftigten die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit im Kampf gegen die Pandemie und verpflichteten sich, die Forschung und den gerechten Zugang zu Impfstoffen und Behandlungsmitteln zu fördern. Sie beschlossen außerdem, eine Reihe von Aktionen in 4 Bereichen zu starten: Gesundheitssicherheit, antimikrobielle Resistenz, klinische Studien und digitale Gesundheit... [Fortsetzung](#)

NATO :

Treffen der Außen- und Verteidigungsminister



Die Außen- und Verteidigungsminister der NATO hielten am 1. Juni zwei Treffen ab, bei denen sie über Belarus, Russland und China diskutierten. Sie erörterten die NATO-Agenda 2030, die darauf abzielt, die Rolle des Bündnisses zu stärken, auch durch Partnerschaften im asiatisch-pazifischen Raum, in Afrika und Lateinamerika. Die NATO hat am 3. Juni den Sechsten Fortschrittsbericht zur Zusammenarbeit mit der Europäischen Union veröffentlicht, der einen aktuellen Überblick über die Umsetzung der im Dezember 2016 und Dezember 2017 gebilligten gemeinsamen Vorschläge gibt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Eurostat :

Inflationsrate erreichte im Mai 2%



Eurostat schätzt, dass die jährliche Inflationsrate im Euroraum im Mai 2021 bei 2% lag. (im Vergleich zu 1,6 % im April). Deutschland und Spanien hatten eine Rate von 2,4%, Irland 1,9%, Frankreich 1,8% und Italien 1,3%... [Fortsetzung](#)

Arbeitslosenquote im April leicht gesunken



Die Arbeitslosenquote in der Union lag im April 2021 bei 7,3 % und in der Eurozone bei 8 %, so die von Eurostat am 1. Juni veröffentlichten Zahlen. Im April 2021 lag die Jugendarbeitslosenquote in der EU bei 17,1 % und in der Eurozone bei 17,2 %... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Beitrag zur Badegewässerqualität



Der Prozentsatz der Küsten- und Binnenbadestellen mit "ausgezeichneter" Wasserqualität hat sich in den letzten Jahren bei etwa 85 % stabilisiert und lag im Jahr 2020 europaweit bei 82,8 %, so der jährliche Badegewässerbericht der Europäischen Umweltagentur, der am 1. Juni veröffentlicht wurde. Der Mindeststandard für die Wasserqualität von "ausreichend" wurde im Jahr 2020 an 93 % der überwachten Stellen erfüllt, und in fünf Ländern, Österreich, Zypern, Kroatien, Griechenland und Malta, wiesen mindestens 95 % der Badegewässer eine ausgezeichnete Qualität auf... [Fortsetzung](#)

Bericht über das Steuerdefizit durch multinationalen Unternehmen



Die Europäische Union würde in diesem Jahr fast 170 Milliarden Euro an zusätzlichen Steuereinnahmen erzielen, wenn der globale Mindeststeuersatz für Unternehmen, der derzeit unter der Schirmherrschaft der OECD verhandelt wird, auf 25 % festgesetzt würde. Dies geht aus einer Studie hervor, die am 1. Juni von der am selben Tag gegründeten Europäischen Steuerbeobachtungsstelle veröffentlicht wurde... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Raffael im Museum von Capodimonte: das Atelier des Künstlers

Vom 10. Juni bis 13. September 2021 präsentiert das Museum Capodimonte in Neapel eine Ausstellung, die Raffael (1483-1520), einem der bedeutendsten Maler und Architekten der Renaissance, gewidmet ist. Die Ausstellung ermöglicht es den Besuchern, mehr über die Arbeit des Künstlers und sein Atelier zu erfahren... [Fortsetzung](#)



75 Jahre Nuits de Fourvière



Das Festival Nuits de Fourvière in Lyon feiert sein 75-jähriges Bestehen. Bis zum 30. Juli stehen zahlreiche Theater-, Musik-, Tanz-, Opern- und Zirkusvorstellungen auf dem Programm... [Fortsetzung](#)

Banksy in Warschau



Bis zum 5. September ist die Ausstellung "Banskys Kunst ohne Grenzen" im Praga Koneser Center in Warschau zu sehen. Diese Ausstellung ist die erste in Polen mit einer so großen Präsentation von Banksys Werken. Es sind mehr als 100 Arbeiten zu sehen... [Fortsetzung](#)

Joseph Banks' künstlerisches Vermächtnis



Joseph Banks (1743-1820) ist einer der berühmtesten Naturforscher Großbritanniens, bekannt für seine Teilnahme an James Cooks erster Weltumseglung. Das Natural History Museum in London würdigt ihn noch bis zum 17. September. Die Ausstellung besteht aus Kunstwerken von den Reisen, die er mit Cook im Pazifik unternahm und aus Manuskripten, die die lokalen Bräuche und Pflanzen von Kerela, in Südindien, beschreiben... [Fortsetzung](#)

Damien Hirst in der Galerie Borghese



Vom 8. Juni bis zum 7. November präsentiert die Galerie Borghese in Rom eine neue Ausstellung des britischen Bildhauers und Malers Damien Hirst. Mehr als 80 Werke aus der Serie "Schätze aus dem Wrack des Unglaublichen" werden im Museum neben antiken Meisterwerken zu sehen sein. Hirsts Gemälde aus einer Sammlung mit dem Titel "Color Space" werden ebenfalls zum ersten Mal in Italien zu sehen sein... [Fortsetzung](#)

Kinofestival Málaga



Die Stadt Málaga ist bis zum 13. Juni Gastgeber der 24. Ausgabe eines Festivals, das der Verbreitung und Förderung des spanischen Kinos gewidmet ist. Das Programm umfasst Spielfilme, Kurzfilme und Dokumentationen. Ergänzt wird das Festival durch Hommagen an verschiedene Persönlichkeiten der Filmbranche sowie durch Zyklen, Ausstellungen und parallele Aktivitäten... [Fortsetzung](#)

Bachfest Leipzig



Die Stadt Leipzig veranstaltet vom 11. bis 20. Juni das Bach-Musikfest, das in diesem Jahr dem Christentum gewidmet ist. Das Programm umfasst eine Reihe von Konzerten, darunter den Messias, die vom 11. bis 15. Juni an symbolträchtigen Orten online übertragen werden. Ergänzt wird das Festival durch eine Zusammenstellung von biblischen Hörtexten, die online zu entdecken sind... [Fortsetzung](#)

Festival Brightening Air - Coiscéim Coiligh



Das Brightening Air - Coiscéim Coiligh Festival findet vom 11. bis 20. Juni statt und bietet Installationen und Ausstellungen, digitale und virtuelle Realitätserlebnisse, Live-Performances und Vorträge in der ganzen Republik Irland... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Ausstellung im Schloss Arenenberg



Noch bis zum 24. Oktober zeigt das Napoleonmuseum auf Schloss Arenenberg in der Schweiz die Ausstellung "Napoleons Ende: St. Helena, Arenenberg und die Geburt einer Legende". Im Schloss, in dem Hortense de Beauharnais, die Tochter von Joséphine, lebte, befindet sich ein großer gläserner Sarkophag mit Gegenständen, die sich auf das

Leben Napoleons im Exil und seine Legenden beziehen und die die Herrin des Hauses ihren Besuchern präsentierte... [Fortsetzung](#)



Online-Konferenzen in Bologna



Das Institut für die Geschichte des Risorgimento in Bologna organisiert bis zum 16. Juni eine Reihe von Online-Treffen und Konferenzen anlässlich des zweihundertsten Todestages von Napoleon. Die Vorträge können auf dem YouTube-Kanal des Instituts angesehen werden...

[Fortsetzung](#)



Unter dem Diktat des Kaisers



Bis zum 30. September organisiert das Napoleonische Museum auf der Insel Aix die Ausstellung "Unter dem Diktat des Kaisers", die auf einer Bildunterschrift zu dem Gemälde von Jean-Baptiste Mauzaisse aus dem Jahr 1842, "Napoleon diktiert seine Memoiren", basiert. Tondokumente und Lehrtafeln ermöglichen es den Besuchern, das tägliche Leben des Kaisers nachzuvollziehen...

[Fortsetzung](#)



Napoleon, Kriegsherr und Staatsoberhaupt



Das Stadtmuseum von Saint-Germain-en-Laye bietet eine Ausstellung an, die das Leben und die militärischen Strategien von Napoleon nachzeichnet. Die Ausstellung ist bis zum 13. Juni geöffnet und ein virtueller Besuch ist bis zum 31. Dezember möglich...

[Fortsetzung](#)



Agenda :



07. bis 08. 2021
Luxemburg
Rat für Justiz und Inneres



07. bis 10. Juni 2021
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



10. Juni 2021
Luxemburg
Rat Umwelt
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rats der Europäischen Zentralbank



11. Juni 2021
Luxemburg
Rat Energie



11. bis 13. Juni 2021
Carbis Bay
G7 Gipfel



14. Juni 2021
Brüssel
NATO Gipfel



14. bis 15. Juni 2021
Luxemburg
Rat für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin,
Martin Muller, Jean-Toussaint Battestini

Chefredakteur : Eric Maurice

Publikationschef : Pascale Joannin

N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)